

Gemeinde Hohenstein

Telefon 036336 517-0
Telefax 036336 51730

Ortsteile:

Branderode
Holbach
Klettenberg
Liebenrode
Limlingerode
Mackenrode
Obersachswerfen
Schiedungen
Trebra

Gemeinde Hohenstein, Ernst-Thälmann-Str. 62, 99755 Hohenstein/OT Klettenberg

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Ihr Ansprechpartner
Herr Gerbothe

Unsere Zeichen

Datum
03.02.2015

Pressemitteilung

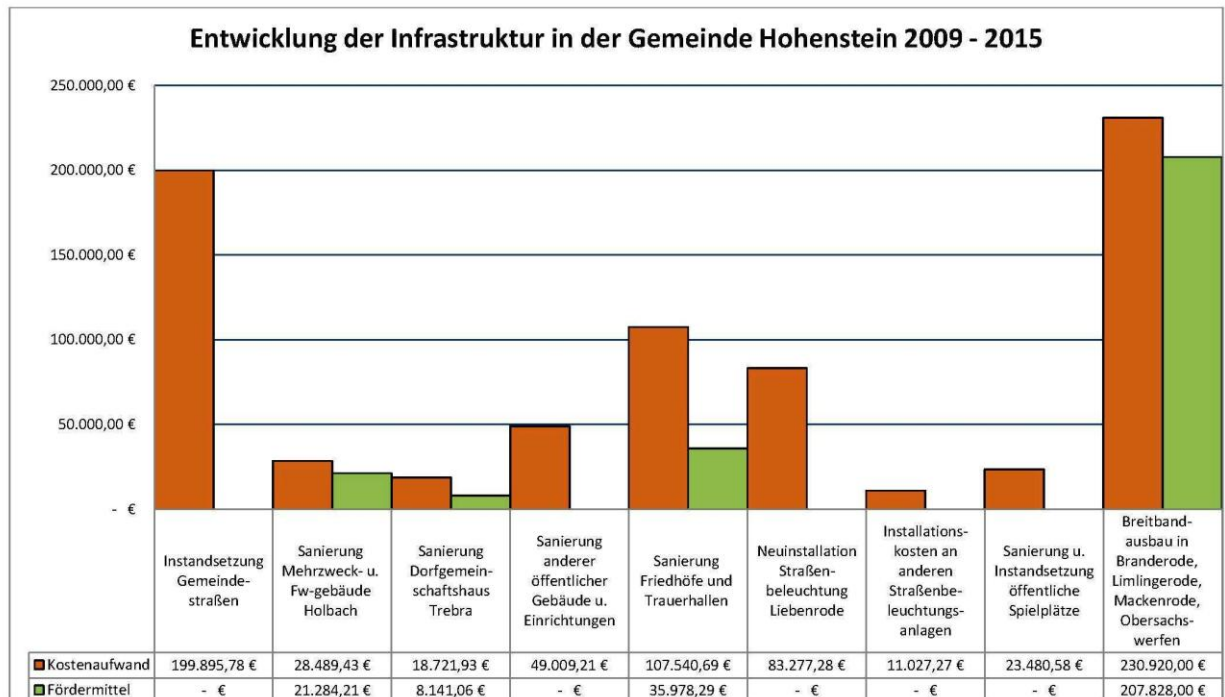
Trotz knapper Kassen -

Die Gemeinde Hohenstein stellte umfangreiche Finanzmittel in den letzten Jahren für die Entwicklung ihrer Infrastruktur bereit

Die Gemeinde Hohenstein besteht aus neun Ortsteilen. Es ist immer eine große Herausforderung, dass angesichts der knappen Finanzmittel auch in allen etwas passiert. Dank der von mir praktizierten soliden Haushaltspolitik ist es gelungen, dass der Gemeinderat bisher immer termingerecht einen genehmigungsfähigen und ausgeglichenen Haushalt beschließen konnte, auch für 2015. Sehr hilfreich ist hierfür auch die geringe Verschuldung unserer Gemeinde. Von 2009 bis 2014 konnten wir unsere Schulden um 160,2 T€ reduzieren, auf eine Pro-Kopf-Verschuldung von 88,17 € bei 2.331 Einwohnern. 2008 waren es noch 134,88 € bei 2.757 Einwohnern. Der gesamte Gemeinderat und ich sind stolz darauf, dass wir bisher ohne Bedarfszuweisungen vom Land Thüringen ausgekommen sind, denn nur so haben wir für unsere freiwilligen Ausgaben, wie die Unterstützung von Vereinen und Gruppen, die Unterstützung des kulturellen Lebens und den Betrieb des Freibades, noch einen Entscheidungsspielraum. Dies möchte ich unserer Gemeinde auch für die Zukunft erhalten! Gleiches, wie bei den freiwilligen Aufgaben, gilt für die Festsetzung von Steuerhebesätzen, Gebühren, Entgelten und Beiträgen. Alles soll bezahlbar bleiben! Im Falle der Notwendigkeit von Bedarfszuweisungen, die nicht meinem Ziel entsprechen, hieße dies für die Hohensteiner Bürger: höhere Hebesätze bei allen Steuerarten, für die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen kostendeckende Gebühren und Entgelte, deren Kostendeckungsgrad 10% über dem Landesdurchschnitt liegt und bei den Beiträgen gilt der rechtlich zulässige Höchstsatz.

2009 hat der Gemeinderat von Hohenstein für die gesamte Gemeinde ein Straßeninstandsetzungsprogramm beschlossen, um Jahr für Jahr, Ort für Ort, das Gemeindestraßennetz auf Vordermann zu bringen. „Bewusst haben wir uns für Instandsetzungsmaßnahmen entschieden, denn grundhafte Ausbaumaßnahmen, hätten zur Folge gehabt, dass alle Grundstückseigentümer und Besitzer von Wohneigentum mit Ausbaubeiträgen nicht unerheblich beteiligt gewesen wären. Diese Entscheidung lag mir ganz besonders am Herzen. Sicher hätte man Neu- und Ausbaumaßnahmen mit Hilfe von Krediten finanzieren können, aber unsere Bürger wären bei der Finanzierung mit im Boot gewesen und dass wollten und wollen wir nicht.“ so Gerbothe. Zwei Haushaltsjahre konnte dieses Instandsetzungsprogramm in den Ortsteilen Limlingerode und Schiedungen abgearbeitet werden. Dann fiel es den massiven Kürzungen (ca. 400 T€ für die Gemeinde Hohenstein) vom Land Thüringen zum Opfer und musste bis zum heutigen Tage auf Eis gelegt werden. Jedes Jahr prüfen wir akribisch, ob die Möglichkeit besteht, das Straßeninstandsetzungsprogramm für unsere Ortsteile fortzusetzen.

Der folgenden Grafik kann entnommen werden wofür und wie viele Mittel in den letzten Jahren in unsere Infrastruktur geflossen ist.



Neben unseren Maßnahmen zur Entwicklung der Infrastruktur wurden durch den Stadtentwässerungsbetrieb der Stadt Nordhausen in den Ortsteilen Branderode und Mackenrode Straßenzüge an die zentrale Schmutz- und Oberflächenwasserentsorgung angeschlossen. Auch die gute Zusammenarbeit mit dem Gewässerunterhaltungsverband „Harzvorland“ hat sehenswerte Fortschritte an dem Zustand der Gewässer 2. Ordnung hervorgebracht.

Was möchte ich als Bürgermeister der Gemeinde Hohenstein für die Zukunft in unserer Infrastruktur erreichen und wofür trete ich ein:

- Der Ausbau der Breitbandinfrastruktur soll schnellstmöglich in weiteren Ortsteilen unserer Gemeinde fortgesetzt werden.
- Der Ausbau der B 243 muss auch in unserer Gemeinde dringend erfolgen und bis dahin ein Nachtfahrverbot erreicht werden.
- Die schnelle Wiederaufnahme des vom Gemeinderat beschlossenen Gemeindefstraßeninstandsetzungskonzeptes soll durch die Weiterführung der soliden Haushaltspolitik ermöglicht werden.
- Die Grundschule und unsere beiden modernen Kindertagesstätten sollen fest in unserer Infrastruktur erhalten bleiben und weiter entwickelt werden.
- Das Freibad Klettenberg soll auch weiterhin als Sport- und Erholungsstätte unseren Kindern und Bürgern zur Verfügung stehen.
- Unsere Gemeinde soll sich ständig weiterentwickeln, aber mit bezahlbaren Steuern, Gebühren, Entgelten und Beiträgen. Hier möchte ich uns unseren Entscheidungsspielraum unbedingt erhalten!



gez. Andreas Gerbothe, Bürgermeister der Gemeinde Hohenstein und Kandidat für die Bürgermeisterwahl am 08. Februar 2015